



Liquidambar orientalis



Höhe	7 - 10 m, an Naturstandorten bis zu 30 m
Breite	6-8m
Krone	geschlossen, eiförmig, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	graue Rinde, Korkleisten an mehrjährigen Zweigen
Blatt	handförmig gelappt bis gespalten, dunkelgrün, 4,5 - 7,5 cm lang
Herbstfärbung	Gelb, Rot
Blüte	gelbgrün, unauffällig, Ende April
Früchte	eiförmige, stachelige Kapselfrucht an langem Stiel, circa 2 - 3,5 cm lang
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	nährstoffreicher, feuchtigkeitshaltender Boden
Bodenfeuchtigkeit	verträgt nassen Boden, verträgt kurzzeitige Überflutung
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	8 (-12,2 bis -6,7 °C)
Windbeständig	mäßig
Form	Hochstamm, Stammbusch, mehrstämmige Baum
Ursprung	Kleinasien

Buschiger Strauch bis kleiner Baum, der eine besonders dicht verzweigte Krone mit überhängenden Ästen formt. Der Stamm ist grau und gefurcht. Die jungen Zweige sind gelbgrün und verfärben sich rotbraun. Die älteren Äste sind mit Korkleisten bedeckt. Das 5-lappige Blatt ist kleiner und breiter als das von *L. styraciflua* und außerdem tiefer gefurcht bis gespalten. Auch der Blattrand ist gelappt. Das Blatt ist 4,5 – 7,5 cm lang und 7 - 10 cm breit. Es färbt sich im Herbst rot. Nach der unauffälligen Blüte erscheinen die circa 2,5 cm großen, braunen Kapselfrüchte. Diese sind stachelig und hängen an dünnen Stielen, die bis tief im Winter im Baum hängen bleiben. In warmen Klimazonen ein prächtiger Parkbaum, aber an kälteren Standorten ist ein Kälteschutz bei strengem Frost absolut erforderlich.